

NIEDERSCHRIFT

über die 0. Beratung der Gemeindevertretung am 08.09.2011

Ort: Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10, Bürgersaal
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 21:55 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Eröffnung der Sitzung der Gemeindevertretung Kleinmachnow und Begrüßung der Anwesenden durch den Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Herrn Warnick.

Es wird festgestellt, dass die Ladung zur Sitzung an alle Gemeindevertreter fristgemäß erfolgte.

TOP 2 Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 16. Juni 2011

Es liegen keine Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 16. Juni 2011 vor.

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 16. Juni 2011 wird festgestellt.

TOP 3 Ergänzung und Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 08. September 2011

Als Tischvorlage an alle Mitglieder der GV wurden verteilt:

- Beschlussverzeichnis GV 2011

- Durch den Bürgermeister wird die DS-Nr. 141/11 „Schiedsstelle – Wahl der stellvertretenden Schiedsperson“ zurückgezogen, da zwei der drei Kandidaten heute Abend nicht anwesend sein können. Die Drucksache wird in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung am 03. November 2011 behandelt.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung vom 08. September 2011 wird festgestellt.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

1. **Herr Weis, Mittebruch 2**
- 1.1. **Als Erstes möchte ich darüber informieren, dass es der ADFC-Gruppe gelungen ist, mit der Unteren Verkehrsbehörde Einigung über Tempo 30 auf der Friedensbrücke zu erlangen. Die Tempo 30-Regelung ist beschränkt auf die Zeit von 6:00 Uhr bis 19:00 Uhr. Bei der Beschilderung sind aber noch Nacharbeiten nötig.**
- 1.2. **Im Hauptausschuss wurde eine Informationsvorlage verteilt, die zum Einen die Zählung am Fußgängerüberweg Förster-Funke-Allee/Im Kamp und zum Anderen die Verkehrszählung, die der Kreisstraßenbetrieb ausgewertet hat beinhaltet hat. Diese Verkehrszählung hat mich etwas verwundert, denn in dieser Zählung ist eine Anwendung der RLS 90, der Richtlinie für Straßen, erfolgt, mit einer Auswertung auf dem Grundstück Im Kamp/Ecke Förster-Funke-Allee 17. Das ist die südliche Ecke; dort verläuft die Straße in der Mitte. In der Richtlinie steht, dass die Lärmberechnungen an den Häusern, die am nächsten zur Fahrbahnmitte stehen, erfolgen sollten. Das ist der Fall in der Förster-Funke-Allee 33; dort beträgt der Abstand zwischen Fahrbahnkante und Haus ca. acht Meter.**
 - **Wurde geprüft, ob diese Dinge der Richtlinie entsprechen?**
 - **Wird eine Betrachtung durch einen Fachgutachter angestrebt?**
 - **Wurde der Kreisstraßenbetrieb von der Gemeinde beauftragt und bezahlt oder nicht?**

Bürgermeister Herr Grubert

Zu den beiden ersten Fragen kann ich zurzeit noch keine Stellung nehmen. Die Unterlagen wurden zwar zum Hauptausschuss verteilt, aber nur, weil von Bürgern Akteneinsicht beantragt worden ist. Ich wollte den Mitgliedern der Gemeindevertretung die Unterlagen vor der Akteneinsicht zur Verfügung stellen. Die Förster-Funke-Allee wird in der nächsten Sitzung des Umweltausschusses am 21. September 2011 thematisiert und ausführlich besprochen. Die Zählungen wurden durch die Gemeinde beauftragt und bezahlt.

Hinweis von Herrn Weis:

Die vorgestellte Untersuchung beinhaltet nur ein Kriterium, das sind 70 dBa als zulässiger Wert. Das zweite Kriterium, das durch die Bürger benannt wurde ist die Frage, ob ein Umbau der Straße eine Differenz von 3 dB verursacht hat. Das ist nicht geprüft worden.

2. **Frau Wöhler, Förster-Funke-Allee 16**
- 2.1. **Auf der Tagesordnung habe ich gelesen, dass die „Schopfheimer Allee“ heute behandelt wird. Viele Bürger wissen noch gar nicht, dass eine Allee gebaut werden soll. Um zu hinterfragen, dass das wirklich so ist, habe ich heute Nachmittag auf der Kleinmachnower Internetseite nach Informationen dazu gesucht. Zu den Beschlussvorlagen habe ich keine Anlagen oder Zeichnungen gefunden. Ähnlich geht es mir bei den Beschlüssen zum „Alten Dorf“. Können Sie mir erläutern, wie ich an die Informationen auf der Internetseite herankomme?**

Bürgermeister Herr Grubert

Hinsichtlich des „Alten Dorfes“ kann ich Ihnen sagen, dass in der Gemeindevertretung ein Beschluss gefasst wurde und dieser Aufstellungsbeschluss mit seinen Plänen

ab Oktober 2011 in der 1. Etage ausgelegt wird. Zu dem Bebauungsplanentwurf können auch Stellungnahmen abgegeben werden. Zur „Schopfheimer Allee“ kann ich sagen, dass mit Allee nicht unbedingt die Breite der Straße gemeint ist, sondern dass beabsichtigt ist, auf beiden Seiten der Straße Bäume zu pflanzen, um einen Alleecharakter zu erhalten. Wenn auf der Internetseite die entsprechenden Beschlussvorlagen aufgerufen werden, hat man auch Zugang zu den Anlagen.

- Der Büroleiter, Herr Piecha, führt den anwesenden Gästen vor, wie sie auf der Internetseite die entsprechenden Beschlussvorlagen und ihre Anlagen aufrufen können.
- Frau Wöhler regt an zu prüfen, ob die Vorgehensweise erleichtert werden kann.

Herr Templin

Die Fraktion BIK stellt schon seit Jahren alle Bebauungspläne und Informationen auf ihre Internetseite. In der heutigen Sitzung wird auch noch ein Antrag behandelt, der die Gemeindeverwaltung anregen soll, alle Unterlagen, auch die, die in den Ausschüssen behandelt werden, auf der Internetseite zur Verfügung zu stellen. Solange das noch nicht erfolgt ist, empfehle ich, sich im Spektrum der Kleinmachnower Initiativen umzuschauen.

3. Herr Beichler, Machnower Busch 50

- 3.1. Durch die chaotische Wahlwerbung in Berlin wurde ich daran erinnert, dass ich nach unserer letzten Wahl in Kleinmachnow angeregt hatte zu prüfen, ob es möglich ist, die Wahlwerbung in etwas geordnetere Bahnen lenken, in dem man sie z. B. zentralisiert. Sind zu meiner Anregung schon Überlegungen angestellt worden?**

Bürgermeister Herr Grubert

Ein Beschluss in der Gemeindevertretung wurde dazu nicht gefasst.

Herr Musiol

Im Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Ordnungsangelegenheiten haben wir uns zwei Mal mit dieser Thematik beschäftigt. Für eine Zentralisierung der Wahlwerbung im Ort gab es im Ausschuss kein positives Votum. Es ist auch bei Bundestags- oder Landtagswahlen nicht zulässig die Parteien z. B. NPD einzuschränken. Gerade bei den kleineren Gruppierungen gab es Bedenken, ob sie ausreichend wahrgenommen werden. Ich rege an, das Thema vor der nächsten Kommunalwahl noch einmal aufzugreifen.

Frau von Törne

Unsere Fraktion hat sich gegen solche Beschränkungen ausgesprochen, denn für uns als Bürgerinitiative ist es schwerer Wahlwerbung zu machen. Parteien wie z. B. Die LINKE sind im Ort sehr bekannt und haben ihr Wählerklientel, während wir viel mehr Arbeit aufwenden müssen, um uns bekannt zu machen und Wähler zu bekommen. Einer Beschränkung werden wir auch in Zukunft nicht zustimmen.

Frau Sahlmann

Die massive Plakatierung zur letzten Kommunalwahl fand unsere Fraktion auch sehr negativ. Ein mit der Fraktion Die LINKE. gemeinsam gestellter Antrag dazu, war leider nicht mehrheitsfähig.

TOP 5 **Mitteilungen, Informationen, Berichterstattungen**

TOP 5.1 **Informationen des Bürgermeisters**

Einwohnerzahlen per 08.09.2011

Hauptwohnung: 19.936 Einwohner
Nebenwohnung: 818 Einwohner

Starkregen

In den vergangenen Wochen gab es des Öfteren Starkregenereignisse mit bis zu 75 l/m². Die Maßnahmen die die Gemeinde seit 2006 (Kyrill) im Bereich Regenentwässerung getroffen hat, haben Erfolg gezeigt.

Standarderprobungsgesetz

Die Erprobung in der Gemeinde Kleinmachnow wurde bis zum 30.06.2012 verlängert.

Schopfheim

In der Zeit vom 01.09.2011 bis 04.09.2011 weilte eine Delegation der Gemeinde Kleinmachnow zum Partnerschaftstreffen in Schopfheim. Die anderen Partnerstädte von Schopfheim, Ronneby und Poligny, waren ebenfalls anwesend. Es gab interessante Gespräche und Besichtigungen u. a. das Kraftwerk Rheinfelden. Der Bürgermeister von Schopfheim lässt die Gemeinde Kleinmachnow herzlich grüßen.

Freibad Kiebitzberge

Grundsatzbeschlüsse aller drei Kommunen liegen vor. Eine Untersuchung durch alle drei Kommunen wurde mit folgenden Arbeitsschritten in Auftrag gegeben:

1. Vorbereitungsphase

- eine Bestimmung der zu einer Unternehmensgründung notwendigen Rahmenbedingungen mit Untersuchungen der möglichen Konstrukte (GmbH, Zweckverband, AöR) mit Vorschlägen für die am besten geeignete Form,
- vergabe- und haushaltsrechtliche Überprüfung des Unternehmenskonzeptes,
- Befassung der gemeindlichen Gremien aller drei Kommunen mit Beschluss zur Unternehmensform Termin: November 2011

2. Interessenbekundungsverfahren/Wirtschaftlichkeitsanalyse

- Interessenbekundungsverfahren um nach den haushaltsrechtlichen Anforderungen der Brandenburgischen Kommunalverfassung an die Gründung kommunaler Unternehmen nachzukommen,
- ist das Interessenbekundungsverfahren möglicherweise ungeeignet, so werden

mittels einer unabhängigen sachverständigen Wirtschaftlichkeitsanalyse Unternehmensgründung und potentielle Privatisierungsalternativen verglichen und bewertet,

- Einholung der Stellungnahmen von IHK und Handwerkskammer,
- Beschluss zur Unternehmensgründung

3. Gesellschaftsvertrag/Genehmigung KA/Beurkundung etc.

- Abschluss August 2012

Gemeindliche Bauvorhaben

Erweiterungsbau Maxim-Gorki-Gesamtschule

Das Gebäude befindet sich bereits im Innenausbau. Die Fertigstellung ist für Ende September 2011 vorgesehen, Nutzungsbeginn ist nach den Herbstferien. Die **Einweihung findet am 20.10.2011 um 14:00 Uhr statt. Die** Kosten liegen nach den bisherigen Vergaben und dem Abrechnungsstand leicht unter dem Budget von 392.000,00 Euro.

Sporthalle Maxim-Gorki-Gesamtschule

Die Bodenplatte ist gegossen, alle Wände sind aufgemauert, alle Decken und Dachbinder sind eingebaut. Bis zum 15.09.2011 wird das Dach geschlossen. Das **Richtfest findet am 28.09.2011 um 15:00 Uhr statt. Die** Fertigstellung der Sporthalle ist für Mai 2012 geplant. Die Kosten liegen nach den bisherigen Vergaben leicht unter dem Budget von 4,0 Mio. Euro.

Panzerdenkmal

Die Sanierung des Schneeladers ist so gut wie abgeschlossen; die Sanierung des Sockels sowie die Einfriedung erfolgen in den nächsten Wochen. Für Ende Oktober ist die Fertigstellung geplant.

Außenanlage Steinwegschule

Der 2. BA Sportplatz mit Kunststoffbelag und Regenwasserleitungen Sporthalle sind zum 05.09.2011 fertiggestellt worden. Wetterbedingt gab es einige Verzögerungen; das Budget wurde eingehalten.

Waldorfkindergarten

Nach Kündigung der Fa. Lewandowski und Beauftragung der Fa. Preuß hat diese am 31.08.2011 mit den Arbeiten begonnen. Die Erstellung der Bodenplatte wird bis zum 08.10.2011 abgeschlossen sein. Danach wird die Fa. Moser mit dem Aufbau der gesamten Holzkonstruktion beginnen. Die Fertigstellung ist nun für Mai 2012 geplant.

BBI

Am 06.09.2011 wurden durch die drei Bürgermeister aus Teltow, Stahnsdorf und Kleinmachnow 29.000 Unterschriften gegen die Flugrouten/den Fluglärm an den Ministerpräsidenten Platzeck übergeben. Ich bitte alle Kleinmachnower am 10. Sep-

tember 2011 am Flughafen Schönefeld für das Nachtflugverbot zu demonstrieren.

TKS

Wie bereits angekündigt, fährt die Buslinie 629 seit Schuljahresbeginn nicht mehr durch die Förster-Funke-Allee, sondern durch die Karl-Marx-Straße.

Kammerspiele

Das nichtförmliche Interessenbekundungsverfahren ist erfolgt. 16 Bewerber haben ihr Interesse angemeldet, fünf davon haben kein Angebot abgegeben. Ausführlichere Informationen dazu wird es im KuSo-Ausschuss am 20. September 2011 geben. In der 39. oder 42. Kalenderwoche wird eine nichtöffentliche Informationsveranstaltung für die Mitglieder der Gemeindevertretung und sachkundigen Einwohner stattfinden und im November werden sich die zuständigen Ausschüsse damit beschäftigen. Der Beschluss über einen möglichen Kauf könnte in der Sitzung der Gemeindevertretung im Dezember gefasst werden.

2. Kleinmachnower Volkslauf

Am 03. Oktober 2011 findet der 2. Kleinmachnower Volkslauf statt. Aus Urlaubsgründen kann ich in diesem Jahr aber leider nicht daran teilnehmen.

Nachfrage von Herrn Templin:

Können Sie etwas sagen zum Interessenbekundungsverfahren zur Gründung von Stadtwerken?

Bürgermeister Herr Grubert

Bis heute gibt es noch keinen neuen Stand. Es ist vorgesehen, in der nächsten Ausschusssrunde darüber zu berichten.

TOP 5.2

Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Umweltpreis des Landes Brandenburg

Die Kleinmachnower Bürgerin Frau Dr. Theiler erhielt heute für ihr Engagement im Kampf gegen den Schleusenausbau durch die Umweltministerin Tack den Landesumweltpreis. Im Namen der Gemeindeverwaltung und Gemeindevertretung habe ich Frau Dr. Theiler herzliche Glückwünsche überreicht.

Drachenbootrennen des Ruderclubs

Am vergangenen Wochenende fand wieder das alljährliche Drachenbootrennen des Ruderclubs statt, an dem auch wieder Gemeindevertreter teilnahmen. Die Damen von v. erdi belegten den ersten Platz. Die LINKE. belegte den zweiten Platz vor der SPD.

Herr Singer

Herzlichen Glückwunsch an Frau Dr. Theiler. Es sollte aber die jahrelange Vorarbeit von Herrn Hauck und Herrn Heilmann, auf der Frau Dr. Theilers Erfolg aufbaut, nicht vergessen werden.

Herr Lippoldt

Es gibt noch einen Dritten, der nicht unerwähnt bleiben sollte. Herr Dr. Klocksinn, der die „Initiative der Vernunft“ gegründet hat, mit den ersten 300 Unterschriften namhafter Kleinmachnower Bürger und Gemeindevertreter. Ich halte es für angemessen, das an diesem Tag zu wiederholen.

TOP 6 Schiedsstelle

TOP 6.1 Schiedsstelle - Wahl der stellvertretenden Schiedsperson

DS-Nr. 141/11

Zur Wahl zur stellvertretenden Schiedsperson für die Schiedsstelle Kleinmachnow stehen

- o Frau Christa Barth, Seeberg 11, 14532 Kleinmachnow
- o Frau Sylvia Brocks-Streit, Schmiedegasse 32, 14532 Kleinmachnow
- o Herr Wilfried Meinel, Iltisfang 3, 14532 Kleinmachnow

zur Verfügung.

Da zwei der drei Kandidaten verhindert sind und sich heute Abend nicht vorstellen können, wird die Drucksache durch den Bürgermeister zurückgezogen und in der Sitzung der Gemeindevertretung am 03. November 2011 erneut vorgelegt.

TOP 7 Satzungen und Beschlüsse nach BauGB/BauO, Bauangelegenheiten

TOP 7.1 Erneuerung Fahrbahnbeleuchtung Ginsterheide zwischen Ernst-Thälmann-Straße und Machnower Busch

DS-Nr. 105/11

Die Fahrbahnbeleuchtungsanlage in der Ginsterheide zwischen Ernst-Thälmann-Straße und Machnower Busch wird erneuert. Die Beleuchtungsanlage wird auf Seiten des straßenbegleitenden Grünstreifens parallel zur Doppelbordanlage errichtet und mit Energiesparleuchten und einer nächtlichen Reduzierung versehen. Die Leuchten werden genauso ausgeführt wie die Gehwegbeleuchtung in der Karl-Marx-Straße, Steinweg und die Radwegbeleuchtung im Schleusenweg.

Anlage

1. Bestandsplan mit Einzeichnung der neuen Beleuchtungsanlage
2. Foto der geplanten Leuchten aus dem Steinweg

- Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 105/11 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert 3x
Frau Schwarzkopf
Frau von Törne

Herr Lippoldt zu Protokoll

Herr Bürgermeister ist es zutreffend, dass die Petition aus dem Jahr 2006 bis heute nicht beantwortet ist? Wenn ja, welche Gründe gibt es dafür? Warum führt man die Maßnahme jetzt durch, ohne die Petition beantwortet zu haben?

Vorsitzender der Gemeindevertretung Herr Warnick

Über diese Petition wurde mehrfach im Vorstand der Gemeindevertretung beraten. Die Petenten wurden angeschrieben, ob die Petition noch aufrecht erhalten werden soll oder nicht, da sie in Teilen bereits überholt war. Die Bürgerinitiative hat daraufhin mitgeteilt, dass die Petition aufrecht erhalten werden soll.

An der weiteren Aussprache zur DS-Nr. 105/11 beteiligen sich:

Herr Dr. Klocksin
Herr Templin

Geschäftsordnungsantrag von Herrn Templin – Verweisung in den Bauausschuss

An der weiteren Aussprache zur DS-Nr. 105/11 beteiligen sich:

Frau Sahlmann

Bürgermeister Herr Grubert zu Protokoll

Wir planen nicht den Ausbau der Ginsterheide.

Geschäftsordnungsantrag von Herrn Bürgermeister Grubert – Antrag zur Entscheidung in der Sache nach § 9, Absatz 2 Geschäftsordnung

An der weiteren Aussprache zur DS-Nr. 105/11 beteiligen sich:

Herr Musiol
Herr Heilmann

Abstimmung zur DS-Nr. 105/11:

Die DS-Nr. 105/11 wird mehrheitlich beschlossen.

Der Geschäftsordnungsantrag von Herrn Templin auf Verweisung in den Bauausschuss ist somit hinfällig.

TOP 7.2	Errichtungsbeschluss für eine Verbindung zwischen Hort Wirbelwind und Anbau der Eigenherd-Schule im 1. Obergeschoss	DS-Nr. 109/11
----------------	--	----------------------

1. Die Gemeindevertretung beauftragt den Bürgermeister, eine Verbindung zwischen dem Hort Wirbelwind und dem Anbau der Eigenherd-Schule im 1. Obergeschoss mittels eines Wanddurchbruchs und einer Treppe herzustellen.
2. Die hierfür erforderlichen Mittel in Höhe von 70.000,-€ werden im Nachtragshaushalt 2011 mit 15.000 € und im Haushalt 2012 mit 55.000 € zur Verfügung gestellt.

Anlagen

1. Kostenberechnung vom 27.09.2011
2. Grundriss/Schnitt

➤ Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 109/11 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Frau Schwarzkopf 2x
Frau Scheib
Herr Nieter
Herr Dr. Klocksin
Frau Heilmann
Herr Singer
Herr Burkardt
Herr Templin
Herr Lippoldt

Die Drucksache wird durch den Bürgermeister zurückgezogen.

TOP 7.3	Satzungsbeschluss über eine Veränderungssperre gemäß §§ 14 und 16 BauGB für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes KLM-BP-045 "BBiZ Kleinmachnow"	DS-Nr. 122/11
----------------	---	----------------------

Aufgrund der §§ 14 und 16 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 24. Dezember 2008 (BGBl. I S. 3018) i. V. m. § 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18.12.2007 (GVBl. I/07 S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 23.09.2008 (GVBl. I/08 S. 202, 207) wird die in der Anlage beigefügte

Satzung über die Veränderungssperre für den Bereich „BBiZ Kleinmachnow“

beschlossen.

Die Veränderungssperre ist ortsüblich bekanntzumachen. Sie tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Anlage

Satzung über die Veränderungssperre für den Bereich „BBiZ Kleinmachnow“ (Bebauungsplangebiet KLM-BP-045 „BBiZ Kleinmachnow“) mit anliegender Karte zur Abgrenzung des Geltungsbereiches

- Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 122/11 beteiligen sich:

Es findet keine Aussprache statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 122/11:

Die DS-Nr. 122/11 wird einstimmig beschlossen.

TOP 7.4

Sanierung Duellpfuhl

DS-Nr. 124/11/1

Der Duellpfuhl, gelegen an der westlichen Seite der Ginsterheide zwischen Machnower Busch und Wolfswerder, wird saniert. Die Sanierungsarbeiten umfassen:

- die Fällung von maximal acht Bäumen,
- die Entschlammung des Pfuhls,
- die Errichtung von Absetzanlagen an beiden Einleitungsstellen für das Straßenregenwasser.

Anlage

Lageplan entsprechend der Stellungnahme der Agenda 21 vom 10.08.2011

- Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 124/11/1 beteiligen sich:

Es findet keine Aussprache statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 124/11/1:

Die DS-Nr. 124/11/1 wird einstimmig beschlossen.

Anmerkung von Herr Musiol

Der Meiereipfuhl wurde sehr erfolgreich saniert. Es gab allerdings einen gravierenden Fehler in der Kommunikation. Viele Spaziergänger haben angenommen, dass der Pfuhl zugeschüttet und evtl. bebaut werden soll. Um solchen Missverständnissen vorzubeugen, bitte ich die Verwaltung bei der Sanierung des Duellpfuhls darauf zu achten, dass mit einem Bauschild informiert wird, was gemacht wird und in welchem Ausmaß.

TOP 7.5	Straßenbau Schopfheimer Allee / Änderung der DS-Nr. 004/11 vom 10.02.2011	DS-Nr. 128/11
----------------	--	----------------------

1. Das durch die Gemeindevertretung am 10.02.2011 für den Straßenbau „Schopfheimer Allee“ beschlossene Bauprogramm wird entsprechend der Anlage 1 (zeichnerische Darstellung Lagepläne 1 bis 3) geändert. Die Änderungen sind in den Lageplänen gekennzeichnet und zudem in Anlage 2 (Ergebnisprotokoll der Besprechung Gemeinde Kleinmachnow mit der BBIS, vom 10. Juni 2011) textlich beschrieben. Die Änderungen betreffen im Wesentlichen:
 - Schaffung einer Aufweitung der Straßenanbindung auf die Karl-Marx-Straße für 15 m lange Busse
 - Errichtung von 4 Ausweichstellen für den Begegnungsverkehr Bus/LKW oder Bus/Bus mit den Maßen 20 m x 0,5 m
 - Aufweitung der Kurvenbereiche auf 6,0 m bzw. 6,50 m und Verziehen der Straße zwischen den Kurven auf 6,0 m
 - Vergrößerung des Kreisverkehrs auf 30 m.
2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, das Ergebnisprotokoll zum Neubau der Schopfheimer Allee (Anlage 2) zu unterzeichnen. Damit werden seitens der Gemeinde Kleinmachnow die am 10. Juni 2011 zwischen der BBIS, vertreten durch Herrn Burkhard Dolata, Geschäftsführer BBIS und Herrn Michael Grubert, Bürgermeister Gemeinde Kleinmachnow, getroffenen Festlegungen anerkannt.

Anlagen

1. Lagepläne (3 Blatt) Neubau Schopfheimer Allee vom 20.06.2011 mit Kennzeichnung der Änderungen
2. Ergebnisprotokoll vom 10.06.2011

➤ Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister Herrn Grubert.

Antrag der FDP-Fraktion auf namentliche Abstimmung

Antrag der FDP-Fraktion

Der Bürgermeister wird beauftragt, zum Straßenbau „Schopfheimer Allee“ auf der Grundlage der bereits abgeschlossenen städtebaulichen Verträge mit der BBIS Berlin Brandenburg International School einen Erschließungsvertrag abzuschließen. Ersatzweise ist eine Ablösungsvereinbarung – so wie im Änderungsvertrag zum städtebaulichen Vertrag mit der BBIS ausgewiesen – abzuschließen.

An der Aussprache zur DS-Nr. 128/11 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Herr Musiol
Frau Sahlmann
Frau von Törne

Antrag von Herrn Dr. Klocksin:

1. **Die ursprüngliche Variante Einmündung Karl-Marx-Straße bleibt.**
2. **Die Ausweichstellen 3 und 4 werden dazu genommen.**
3. **Der Kreisverkehr bleibt.**

An der weiteren Aussprache zur DS-Nr. 128/11 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Frau Scheib

Antrag von Frau Vogdt:

Die Verwaltung wird aufgefordert von der Straßenbaubehörde eine Stellungnahme einzuholen, ob die Straße, so wie geplant, ausgebaut werden kann.

An der weiteren Aussprache zur DS-Nr. 128/11 beteiligen sich:

Herr Templin
Frau Schwarzkopf

Herr Lippoldt zu Protokoll

Dieser Fall hat eine ganz besondere Dimension. Herr Dr. Klocksinn hat gesagt, dass der Anliegerbeitrag sich auf 260.000 Euro beläuft. Wir sind hier angetreten mit dem Auftrag, Schaden von dieser Gemeinde abzuwenden und was sich hier tut, ist nichts anderes, als dem Steuerbürger Schaden aufzubürden. Jeder in Kleinmachnow, dessen Straße ausgebaut wird, hat nach der Straßenbaubeitragssatzung seinen Beitrag zu leisten. Sogar Anwohner, bei denen nicht einmal ein Stein bewegt wird, so wie im Eichenweg, sollen 20.000 Euro bezahlen, weil die Straße eine bessere Anbindung bietet. An den Kiebitzbergen soll die öffentliche Erschließung des Schwimmbades und des Sportparks auf Kosten der Anwohner erfolgen. Hier wird nun eine Straße gebaut für einen einzigen Eigentümer. Eine Straße, die eine Privatstraße ist und nach der Wende bis heute nicht öffentlich gewidmet worden ist. Nach dem Bebauungsplan, den die Gemeindevertretung beschlossen hat, handelt es sich um eine Ersterschließung mit einem Anliegerbeitrag für die Internationale Schule von 90 %. Nicht 90 % von 460, sondern von dem was bisher in die Planung geflossen ist. Das müssen wahrscheinlich, bei dem was Herr Prof. Stadt an Einsatz geleistet hat, Kosten in den Hunderttausenden sein, sondern wir haben ja auch die Pläne mit Anbindung über den Adolf-Grimme-Ring plus der Neuverlegung der Einfahrt von der Karl-Marx-Straße Richtung Straße der Jugend, was später vielleicht einmal die direkte Verbindung vom Seeberg über die Straße der Jugend zum Zehlendorfer Damm sein wird. Die unsägliche Anbindung ist mit Teil der Kosten, die wir tragen müssen. Das beläuft sich mittlerweile auf eine Summe in Höhe von weit über 1 Mio. Euro. Daran wird die Internationale Schule mit einem Beitrag von 260.000 Euro beteiligt. Meine Damen und Herren, ich habe deswegen für die Fraktion eine namentliche Abstimmung beantragt, weil ich Sie noch einmal sensibilisieren wollte für dieses Thema. Die neue Kommunalverfassung, die seit 2009 in Kraft ist, nimmt uns alle in die Haftung für Fehlentscheidungen. Überlegen Sie bitte gut, wie Sie mit dem Nutzen und dem Schaden, der dieser Gemeinde zugeführt wird, umgehen können. Jeder ist sicherlich stolz, dass es die Internationale Schule gibt, aber der Preis für diesen Stolz kann nicht sein, dass die Anwohner Kleinmachnows auch noch die Erschließung bezahlen. Hier ist nichts ordnungsgemäß gelaufen, das sieht man an den Reaktionen der Internationalen Schule, die überaus bedauerlich und erschütternd sind. Im städtebaulichen Vertrag ist festgelegt, dass mit der Internationalen Schule eine Ablösevereinbarung geschlossen wird. Wo ist diese, Herr Bürgermeister? Die Ablösevereinbarung in der konkret festgelegt ist, welchen Beitrag die Internationale Schule, an den wirklichen Kosten dieser Maßnahme ausgerichtet, bezahlt. Sie wissen alle, dass die Rechtsprechung zu Ablösevereinbarungen durchgängig der Meinung ist, dass es nicht mehr

als 5 % Abweichung nach unten oder oben geben darf. 260.000 Euro Anliegerbeitrag bei 1,2 Mio. Investitionsvolumen, da braucht man nicht lange zu rechnen. Eine andere Sache ist, dass wir auf fremden Boden bauen. Darf die Gemeinde Kleinmachnow auf privaten fremden Boden Millionen versenken, so wie wir das getan haben mit dem Gebäude in dem die Grundschule auf Zeit untergebracht ist? Die Kommunalverfassung lässt das nicht zu und deshalb ist im städtebaulichen Vertrag auch geregelt, dass die Grundstücke vor Beginn der Baumaßnahme an die Gemeinde übertragen werden müssen. Sind die entsprechenden Grundstücke inzwischen an die Gemeinde Kleinmachnow übertragen worden?

An der weiteren Aussprache zur DS-Nr. 128/11 beteiligen sich:

Herr Dr. Nitzsche 2x
Herr Burkardt
Herr Dr. Klocksinn
Herr Dr. Mueller

Antrag der CDU-Fraktion – Unterbrechung der Sitzung

Pause von 20.15 Uhr bis 20:25 Uhr

An der weiteren Aussprache zur DS-Nr. 128/11 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Herr Dr. Klocksinn

- Herr Lippoldt erläutert nochmals den Antrag der FDP-Fraktion und beantragt namentliche Abstimmung.

An der weiteren Aussprache zur DS-Nr. 128/11 beteiligen sich:

Herr Dr. Klocksinn
Herr Lippoldt

Pause von 20:40 Uhr bis 20:45 Uhr

- Herr Warnick führt aus, dass der Vorstand sich darauf geeinigt hat, den Antrag der FDP-Fraktion nicht als Änderungsantrag, sondern als eigenständigen Antrag nach der Abstimmung zur DS-Nr. 128/11 zu behandeln. Es wird sich auf § 6, Abs. 1 der Geschäftsordnung berufen, der im zweiten Absatz lautet: „Anträge zu bereits in der Tagesordnung enthaltenen Angelegenheiten der Gemeinde können auch bei Behandlung des betreffenden Tagesordnungspunktes in der Sitzung gestellt werden.“

Herr Burkardt zu Protokoll

Diese Interpretation teile ich nicht. Das ist kein Antrag, der sich mit einem Gegenstand unserer Tagesordnung befasst. Es steht zur Entscheidung, ob die Straße so ausgebaut wird oder nicht. Der Antrag der FDP-Fraktion befasst sich mit den vertraglichen Beziehungen zwischen der Gemeinde Kleinmachnow und der BBIS. Der Antrag hätte fristgemäß eingereicht werden müssen. Das ist nicht passiert und deshalb kann er unter diesem Tagesordnungspunkt auch nicht behandelt werden.

Abstimmung zu den Änderungsanträgen

Änderungsantrag von Frau Vogdt

Die Verwaltung wird aufgefordert, ein Gutachten einzuholen, das über die Rechtmäßigkeit der geplanten Baumaßnahme deutlich Auskunft gibt. Darin soll enthalten sein, ob es sich um eine normgerechte Erschließung handelt oder nicht.

Abstimmung zum Änderungsantrag:

Der Änderungsantrag wird mehrheitlich abgelehnt.

1. Änderungsantrag von Herrn Dr. Klocksin

Der Kreisverkehr bleibt so bestehen wie im Beschluss DS-Nr. 004/11 vom Februar.

Abstimmung zum Änderungsantrag:

Der Änderungsantrag wird mehrheitlich abgelehnt.

2. Änderungsantrag von Herrn Dr. Klocksin

Die Ausweichstellen 3 und 4 werden, zusätzlich zum Beschluss vom Februar, gebaut.

Abstimmung zum Änderungsantrag:

Der Änderungsantrag wird mehrheitlich abgelehnt.

3. Änderungsantrag von Herrn Dr. Klocksin

Die Einmündung Karl-Marx-Straße bleibt wie im Beschluss DS-Nr. 004/11 vom Februar.

Abstimmung zum Änderungsantrag:

Der Änderungsantrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Namentliche Abstimmung zur DS-Nr. 128/11

Name	Ja	Nein	Enthalt

Baumgraß, Holger	x		
Burkardt, Ludwig	x		
Christall, John	x		
Eiternick, Gisela	x		
Grubert, Michael	x		
Grützmann, Christian		x	
Heilmann, Kathrin	x		
Heilmann, Horst		x	
Kimpfel, Dr. Kornelia		x	
Klocksın, Dr. Jens		x	
Krause-Hinrichs, Susanne	-	-	-
Kreemke, Wolfgang	-	-	-
Krüger, Bernd	x		
Lippoldt, Michael		x	
Mueller, Dr. Axel		x	
Musiol, Frank		x	
Nieter, Wolfgang	x		
Nitzsche, Dr. Klaus		x	
Sahlmann, Barbara		x	
Scharp, Dr. Michael	x		
Scheib, Angelika	x		
Schwarzkopf, Andrea		x	
Singer, Thomas			x
Tauscher, Maximilian	x		
Templin, Roland		x	
Vogdt, Marion		x	
von Törne, Anne		x	
von Wnuk-Lipinski, Arnim		x	
Warnick, Klaus-Jürgen	x		
gesamt	12	14	1

Abstimmung zur DS-Nr. 128/11:

Die DS-Nr. 128/11 wird mehrheitlich abgelehnt.

Persönliche Erklärung von Frau Vogdt

Ich habe deswegen mit nein gestimmt, weil ich mich nicht ordnungsgemäß informiert fühle. Innerhalb des letzten halben Jahres sind uns zwei verschiedene Beschlüsse vorgelegt worden. Aus dem Schreiben von Herrn Dr. Scharmer ist auch nicht eindeutig zu erkennen, ob alles ordnungsgemäß abgehandelt wird.

TOP 7.5.1

Schopfheimer Allee - Abschluss eines Erschließungsvertrages bzw. einer Ablösungsvereinbarung mit der Berlin Brandenburg International School (BBIS)

DS-Nr. 153/11

Der Bürgermeister wird beauftragt, zum Straßenbau „Schopfheimer Allee“ auf der Grundlage der bereits abgeschlossenen städtebaulichen Verträge mit der BBIS Berlin Brandenburg International School einen Erschließungsvertrag abzuschließen. Ersatzweise ist eine Ablösungsvereinbarung – so wie im Änderungsvertrag zum städtebaulichen Vertrag mit der BBIS ausgewiesen – abzuschließen.

Namentliche Abstimmung zur DS-Nr. 153/11

Name	Ja	Nein	Enthalt
Baumgraß, Holger	-	-	-
Burkardt, Ludwig		x	
Christall, John		x	
Eiternick, Gisela		x	
Grubert, Michael		x	
Grützmann, Christian	x		
Heilmann, Kathrin		x	
Heilmann, Horst	x		
Kimpfel, Dr. Kornelia	x		
Klocksinn, Dr. Jens	x		
Krause-Hinrichs, Susanne	-	-	-
Kreemke, Wolfgang	-	-	-
Krüger, Bernd		x	
Lippoldt, Michael	x		
Mueller, Dr. Axel			x
Musiol, Frank	x		
Nieter, Wolfgang		x	
Nitzsche, Dr. Klaus	x		
Sahlmann, Barbara	x		
Scharp, Dr. Michael			x
Scheib, Angelika		x	
Schwarzkopf, Andrea	x		
Singer, Thomas	x		
Tauscher, Maximilian		x	
Templin, Roland	x		
Vogdt, Marion		x	
von Törne, Anne	x		
von Wnuk-Lipinski, Arnim	x		
Warnick, Klaus-Jürgen		x	
gesamt	13	12	2

Abstimmung zur DS-Nr. 153/11:

Die DS-Nr. 153/11 wird mehrheitlich beschlossen (13 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen, 1 Stimmenenthaltung).

TOP 7.6

Umbenennung der Teilstraße "Am Hochwald 30 b-n" in "Oberberg"

DS-Nr. 125/11

Die Gemeindevertretung beauftragt den Bürgermeister mit der Umbenennung der Teilstraße „Am Hochwald“ im Bereich der Hausnummern 30 b-n (mit Ausnahme Hausnummer 30 m) in „Oberberg“.

Anlage

Lageplan

An der Aussprache zur DS-Nr. 125/11 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Frau Eiternick
Herr Grützmann
Herr Nieter
Herr Heilmann

Abstimmung zur DS-Nr. 125/11:

Die DS-Nr. 125/11 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 8	Eigenbetrieb KITA-Verbund der Gemeinde Kleinmachnow
--------------	--

TOP 8.1	KITA-Verbund Kleinmachnow Jahresabschluss zum 31.12.2010, Feststellung des geprüften Jahresabschlusses	DS-Nr. 103/11
----------------	---	----------------------

Der KITA-Verbund empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den geprüften Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2010.

Anlagen

Prüfbericht
Bilanz zum 31. Dezember 2010
Gewinn- und Verlustrechnung für 2010
Finanzrechnung vom 01.01.2010 bis 31.12.2010
Anhang 2010
Lagebericht zum Jahresabschluss 2010

➤ Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 103/11 beteiligt sich:

Herr Singer

Abstimmung zur DS-Nr. 103/11:

Die DS-Nr. 103/11 wird einstimmig beschlossen.

TOP 8.2	KITA-Verbund Kleinmachnow Entlastung der Werkleiterin	DS-Nr. 104/11
----------------	--	----------------------

Der KITA-Verbund empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

Die Werkleiterin Frau Susanne Feser wird entlastet.

An der Aussprache zur DS-Nr. 104/11 beteiligen sich:

Es findet keine Aussprache statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 104/11:

Die DS-Nr. 104/11 wird einstimmig beschlossen.

TOP 9 Eigenbetriebe Bauhof der Gemeinde Kleinmachnow

**TOP 9.1 Eigenbetrieb Bauhof der Gemeinde Kleinmachnow - Geprüfter DS-Nr. 121/11
Jahresabschluss für das Jahr 2010**

1. Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Bauhof der Gemeinde Kleinmachnow zum 31. Dezember 2010, in seiner Fassung vom 01.04.2011, wird, auf der Grundlage des Prüfberichtes des Wirtschaftsprüfers vom 15.06.2011, festgestellt.
2. Der Werkleiter des Eigenbetriebes, Herr Dieter Eggert, wird für das Wirtschaftsjahr 2010 entlastet.

Anlagen

Prüfbericht

Bericht über den Jahresabschluss (Auszug)

Lagebericht

Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG

- Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 121/11 beteiligen sich:

Es findet keine Aussprache statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 121/11:

Die DS-Nr. 121/11 wird einstimmig beschlossen.

TOP 10 Auftragsvergaben

TOP 10.1 Straßenbau "Schopfheimer Allee" DS-Nr. 142/11

Die Firma HTS GmbH & Co. KG aus Schlieben erhält den Auftrag, die Straße Schopfheimer Allee zu errichten. Das Auftragsvolumen beträgt 876.665,30 €.

Antrag des Bürgermeisters auf Auszeit

Auszeit von 21:05 Uhr bis 21:10 Uhr

Die Drucksache wird durch den Bürgermeister zurückgezogen.

TOP 11

Verkehrssituation in der Straße Uhlenhorst zwischen Ernst-Thälmann-Straße und Karl-Marx-Straße - Umsetzung des GV-Beschlusses vom

Erläuterungen zum Tagesordnungspunkt durch Herrn Burkardt:

Vor mehr als einem dreiviertel Jahr hat die Gemeindevertretung beschlossen, dass im Uhlenhorst verkehrsberuhigende Maßnahmen durchgeführt werden sollen. Dabei sind auch einige Lösungsvorschläge der Gemeindeverwaltung dem Bürgermeister mit auf dem Weg gegeben worden. Was zu hören ist sind außerordentlich widersprüchliche Meldungen, aus denen man den Eindruck gewinnt, dass alle, die sich damit beschäftigen, intensiv darüber nachdenken was alles nicht geht, statt darüber nachzudenken, wie man eine Situation schaffen kann die dafür Sorge trägt, dass sich dort kein Schwerlastverkehr mehr durch wälzt und das Verkehrssicherheit für alle, die diese Straße als Fußgänger, Radfahrer oder auch als anliegender Autofahrer benutzen, gewährleistet werden kann. Was aus den Ausschüssen berichtet wird ist auch widersprüchlich und oft nicht befriedigend beantwortet. Man hat keine Information wie die Abstimmungen mit dem Landkreis sind, was akzeptiert wird und was nicht. Der Bürgermeister möge darüber berichten.

Bürgermeister Herr Grubert

Mit diesem Tagesordnungspunkt haben Sie meinem und dem Ansinnen der Verwaltung vorgegriffen. In der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr und Ordnungsangelegenheiten sollte die ganze Situation dargestellt und darüber berichtet werden. Die Situation ist so, dass auf Grund des Schreibens eines Bürgers, unterzeichnet auch von mehreren anderen Bürgern, am 09.05.2010 ein Antrag eingereicht worden ist, verkehrsberuhigende Maßnahmen am Uhlenhorst vorzunehmen. Am 25.08.2010 wurde ohne Beschluss darüber im Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Ordnungsangelegenheiten gesprochen. In der Sitzung der Gemeindevertretung am 23.09.2010 wurde dann ein Antrag von mehreren Fraktionen eingereicht, der folgendes vorsah:

- Beschluss zur Einbahnstraße,
- Tonnagebegrenzung 3,5t,
- Anlieger frei,
- Gegenläufiger Radverkehr.

Im April 2011 hat die Gemeinde einen Antrag an die Untere Verkehrsbehörde gestellt. Auch eine Verkehrszählung wurde durchgeführt. Mittlerweile gibt es einige Probleme. Von der Einwohnerschaft haben wir unterschiedliche Meinungen gehört. Entgegen unseres üblichen Verfahrens ist am 23.09.2010 ein Beschluss gefasst worden, ohne eine Anwohnerbeteiligung durchzuführen. Es gibt inzwischen einige Din-

ge, die über die Vorstellungen vom 23.09.2010 hinausgehen. Es gibt die Möglichkeit, die Einbahnstraßenregelung z. B. nur bis zur Straße Auf der Reutte gehen zu lassen. Eine Verkehrszählung hat nur 52 LKWs am Tag in der ganzen Straße ergeben. Die Untere Verkehrsbehörde hat mitgeteilt, dass bei einer Einbahnstraßenregelung mit gegenläufigem Radverkehr ein Halte- und Parkverbot auf beiden Seiten zu erfolgen hat. Wenn auf der Straße nicht mehr geparkt werden darf, gibt es auch wieder Proteste aus der Anwohnerschaft. Die Polizei schlägt versetztes Parken vor. Aber all diese Themen möchte ich gerne im nächsten Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Ordnungsangelegenheiten diskutieren.

An der Aussprache zum Tagesordnungspunkt beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Herr Tauscher
Herr Templin
Herr Musiol

Herr Lippoldt zu Protokoll

Für mich und die FDP-Fraktion gibt es überhaupt keinen Grund, warum der Auftrag der Gemeindevertretung, die Teileinziehung im Amtsblatt bekanntzugeben, nicht unverzüglich umgesetzt worden ist. In unserer Anfrage aus der letzten Gemeindevortretersitzung ist das auch widersprüchlich beantwortet worden. Dort sind andere Inhalte wiedergegeben worden als die, die wir gerade gehört haben.

TOP 12	Nachflugverbot -Tagesordnungspunkt auf Antrag der CDU-Fraktion
---------------	---

TOP 12.1	Nachflugverbot - Antrag der CDU-Fraktion
-----------------	---

DS-Nr. 143/11

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

1. Die Gemeindevertretung Kleinmachnow spricht sich für ein uneingeschränktes Nachflugverbot von 22:00 bis 06:00 Uhr am Flughafen BBI aus.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt und ermächtigt, diese Grundsatzentscheidung den zuständigen Stellen mitzuteilen und gleichgerichtete Initiativen zum Wohl der Bürger von Kleinmachnow zu unterstützen.

➤ Erläuterungen zum Antrag durch Herr Burkardt.

Antrag der FDP-Fraktion – namentliche Abstimmung zur DS-Nr. 143/11.

An der Aussprache zur DS-Nr. 143/11 beteiligen sich:

Herr Templin
Her Baumgraß
Herr Lippoldt

Namentliche Abstimmung zur DS-Nr. 143/11

Name	Ja	Nein	Enthalt
Baumgraß, Holger			X
Burkardt, Ludwig	X		
Christall, John	X		
Eiternick, Gisela	X		
Grubert, Michael	X		
Grützmann, Christian	X		
Heilmann, Kathrin	X		
Heilmann, Horst	X		
Kimpfel, Dr. Kornelia	X		
Klocksin, Dr. Jens	X		
Krause-Hinrichs, Susanne	-	-	-
Kreemke, Wolfgang	-	-	-
Krüger, Bernd	X		
Lippoldt, Michael	X		
Mueller, Dr. Axel	X		
Musiol, Frank	X		
Nieter, Wolfgang	X		
Nitzsche, Dr. Klaus	X		
Sahlmann, Barbara	-	-	-
Scharp, Dr. Michael	X		
Scheib, Angelika	X		
Schwarzkopf, Andrea	X		
Singer, Thomas	X		
Tauscher, Maximilian	X		
Templin, Roland	X		
Vogdt, Marion	-	-	-
von Törne, Anne	X		
von Wnuk-Lipinski, Arnim	-	-	-
Warnick, Klaus-Jürgen	X		
	23	0	1

Abstimmung zur DS-Nr. 143/11:

Die DS-Nr. 143/11 wird einstimmig beschlossen.

TOP 13 Anträge

TOP 13.1 Komplettierung des Internetangebots der Gemeinde Kleinmachnow - Antrag der Fraktionen FDP und B 90/Grüne DS-Nr. 106/11

Der Bürgermeister wird beauftragt, das Informationsangebot der Gemeinde für die Bürgerinnen und Bürger unverzüglich so zu erweitern, dass diese auf der Kleinmachnow-Internetseite alle öffentlichen Angelegenheiten der Gemeindevertretung einsehen können. Dazu gehören insbesondere die öffentlichen Vorlagen, Informationen, Vorschläge, Planungen, Drucksachen mit und ohne Nummerierung, jeweils mit allen Anlagen, alle Niederschriften über Fachausschusssitzungen, alle schriftlichen

Antworten des Bürgermeisters auf schriftliche Anfragen aus der Gemeindevertretung, alle Bebauungsplan- und Flächennutzungsplan-Entwürfe mit sämtlichen Anlagen usw. Alle Informations- und Beschlussunterlagen sind der Öffentlichkeit ebenfalls jeweils mit allen Anlagen rechtzeitig vor ihrer ersten Behandlung in den zuständigen Gremien der Gemeindevertretung im Internet zur Verfügung zu stellen.

An der Aussprache zur DS-Nr. 106/11 beteiligen sich:

Es findet keine Aussprache statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 106/11:

Die DS-Nr. 106/11 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 13.2	Moratorium beim Verkauf gemeindeeigener und im Besitz vom gemeindeeigenen Gesellschaften befindlicher Grundstücke und Gebäude, die sozialen, kulturellen oder sportlichen Zwecken dienen könnten - Antrag der Fraktion Die LINKE.	DS-Nr. 117/11
-----------------	--	----------------------

Der Bürgermeister wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass bis zur Aufarbeitung der einstimmig verabschiedeten Drucksache DS-Nr. 091/11 (Auflistung des aktiv genutzten Flächenangebots und der Flächenreserven für kulturelle und sportliche Angebote und langfristige Abschätzung des Bedarfs) keine gemeindeeigenen Grundstücke und Gebäude, die den darin enthaltenen Anforderungen genügen, auch nicht durch gemeindeeigene Gesellschaften, veräußert werden.

➤ Erläuterungen zur Drucksache durch Herrn Singer.

Änderungsantrag von Herrn Musiol – nach sportliche wird eingefügt Bildungseinrichtungen. Das Wort Angebote entfällt.

Der Einreicher übernimmt den Änderungsvorschlag.

Geschäftsordnungsantrag von Herrn Burkardt – Verweisung in den Finanzausschuss

Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag:

Der Geschäftsordnungsantrag wird mehrheitlich angenommen.

TOP 13.3	Quartalsbericht - Antrag der CDU-Fraktion	DS-Nr. 118/11
-----------------	--	----------------------

Der Bürgermeister wird beauftragt, der Gemeindevertretung jeweils im Folgequartal für das vorangegangene Quartal einen zusammengefassten Bericht über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft bestehend aus Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Bilanz (jew. in der Fassung von Ziff. 2.1 - 2.3 des vorliegenden Jahresabschlusses per 31.12.2009) mit kurzen Erläuterungen der wesentlichen Entwicklungen vorzulegen, erstmalig für das I. Quartal 2012.

➤ Erläuterungen zum Antrag durch Herrn Burkardt.

An der Aussprache zur DS-Nr. 118/11 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Herr Burkardt 2x
Herr Musiol
Herr Templin

Auf Bitte des Bürgermeisters ändert der Einreicher I. Quartal 2012 in II. Quartal 2012.

Abstimmung zur DS-Nr. 118/11:

Die DS-Nr. 118/11 wird einstimmig beschlossen.

TOP 14	Anfragen nach § 7 Absatz 2 Geschäftsordnung (schriftliche Anfragen)
---------------	--

TOP 14.1	Kleinmachnower Zeitung 06/2011, Artikel "Slalom im Heidereiterweg" - Anfragen von Frau Vogdt	DS-Nr. 127/11
-----------------	---	----------------------

Mit großem Interesse habe ich in der Kleinmachnower Zeitung 06/11 den Artikel „Slalom im Heidereiterweg“ gelesen.

Es ist zu begrüßen, dass Feuerwehr und Bürgermeister auf die Probleme zu enger Durchfahrten für Feuerwehr und andere Rettungsfahrzeuge aufmerksam machen. Kann es doch durch zeitliche Verzögerungen beim Einsatz Menschenleben kosten oder zu dauerhaften gesundheitlichen Schäden führen.

**Am 10.02.2011 hat die Gemeindevertretung mehrheitlich Folgendes beschlossen:
DS-Nr. 004/11 – Die Erschließung des Seeberggebietes westlich von der Karl-Marx-Straße wird mit der Schopfheimer Allee entsprechend den Anlagen erweitert und verbessert. Das Bauprogramm umfasst u. a. folgende Parameter:**

- Herstellung der Fahrbahn in Asphalt, ..., Fahrbahnbreite 5,50m.

Teilweise beträgt die Straßenbreite sogar noch weniger als 5,00m. Auf dem Seeberg befinden sich derzeit vier Bildungseinrichtungen mit rund 1.500 Schülern.

Die Brände in der Grundschule im vergangenen Jahr sind glücklicherweise glimpflich abgelaufen. Dies vorangestellt, frage ich den Bürgermeister:

- 1. Entspricht die jetzt geplante Straße „Schopfheimer Allee“ den in Deutschland üblichen Normen für eine Erschließung eines Bildungscampus?**
- 2. Welchen Trägern öffentlicher Belange wurde welcher Planungsstand vorgelegt?**
- 3. Welche Stellungnahmen sind von welchen Trägern mit welchem Ergebnis zurückgekommen?**

Die Fragen wurden durch die Verwaltung schriftlich beantwortet.

TOP 15	Anfragen nach § 7 Absatz 3 Geschäftsordnung (mündliche Anfragen)
---------------	---

gen)

1. Frau Scheib

In der Heinrich-Zille-Straße in Stahnsdorf entsteht gerade das Vereinshaus des Regionalen Sportvereins. Der Bau des Gebäudes war mit 550.000 Euro veranschlagt. Meines Wissens unterstützt die Gemeinde Kleinmachnow das Bauvorhaben mit 100.000 Euro. In der Presse war zu lesen, dass die Finanzierung des Gebäudes eine Lücke von 110.000 Euro ausweist.

- **Ist vor der Beschlussfassung zur Bezuschussung geprüft worden, ob die Finanzierung des Bauvorhabens entsprechend dem Haushaltsgrundsatzgesetz gesichert ist?**
- **Ist der Zuschuss bereits ausgezahlt worden?**
- **Gibt es eine verpflichtende Förderzusage, wenn es noch nicht ausgezahlt wurde?**
- **Ist der Verwaltung bekannt, wie die Finanzierung des Vorhabens weiter sichergestellt werden soll?**

Die Fragen werden durch die Verwaltung schriftlich beantwortet.

Anmerkung von Herrn Dr. Mueller

Da ich Mitglied im RSV bin, kann ich über folgendes informieren:

Das Bauvorhaben ist eine gemeinsame Sache. Die Gemeinde Kleinmachnow hat einen Sportplatz am Stahnsdorfer Damm aufgegeben, um dort einen Sportplatz zu haben. Es ist unser Sportplatz. Es ist unser Sportgebäude und nicht das Stahnsdorfer. Auf Grund der Finanzierung wird jetzt nur das halbe Gebäude gebaut, da das Geld nicht reicht. Für diesen Bauabschnitt hat es eine Verzögerung der Baugenehmigung gegeben. Dadurch erfolgte die Ausschreibung später. Die Finanzierung, die vorher festgelegt wurde, war nach der Ausschreibung teurer geworden.

Kleinmachnow, den 07.11.2022

Klaus-Jürgen Warnick
Vorsitzender der Gemeindevertretung

Anlagen